

Bad Dürrenberg, deutsch. 9.97

Hi John!

Ich habe gestern abend überhaupt keine innere Ruhe gefunden, ich wollte alles aufschreiben, was ich fühle, aber leider bin ich über meinen Gedanken eingeschlafen.

Also schreibe ich heute:

Es war ein unbeschreibliches Gefühl, von einer Gruppe so aufgenommen worden zu sein, wie von Euch. Ich hatte mir fast gewünscht, mit euch dabei sein zu können.

Ich spiele in meiner Freizeit in einer Kartenspielgruppe, deshalb war ich auch von anfang an sehr interessiert an der Beteiligung.

Aber es war eine vollkommen andere Erfahrung, als ich es mir vorgestellt hatte.

Ich habe erst, als ich auf dem Stuhl saß, realisiert, in welcher Situation ich mich befand.

Es war irgendwie beklemmend, zu wissen, daß ich im wirklichen Leben kaum eine Chance hätte, zu entkommen.

Wenn allein dieser Funke von Eurer Performance auf das Publikum übergesprungen ist, habt ihr eine Schlacht gegen den Rassismus gewonnen.

Während des ganzen Abends hat es mich (angenehm) erstaunt, wie ihr miteinander und mit uns umgegangen seid.

Ihr kenntet Euch gerade mal $1\frac{1}{2}$ Wochen,
aber man konnte denken, ihr würdet schon
jahrelang miteinander arbeiten.

Solch' eine Offenheit begegnet mir kaum,
aber ich denke, in Deutschland ist der
Umgangston sowieso ein anderer, eigentlich
sogar das genaue Gegenteil.

Man beängigt Fremde - ich nehme mich
nicht an - sehr distanziert, oft sogar
feindselig. Meist hat das überhaupt nichts
mit der Hautfarbe zu tun, es ist einfach
nur Angst vor dem Gegenüber.

Um neue Leute kennenzulernen, brauche ich
eine ganze Menge Zeit, oder einen Anreiz,
wie z.B. die Aufforderung zum Mitspielen.

Ich möchte mich mit diesem Brief ganz,
ganz lieb bei Euch bedanken. Ich hatte
einen wundervollen, entspannten Abend
mit vielen neuen und auch gewohnten -
neu inszenierten - Eindrücken.

Und Ich hoffe INTERACTS irgendwann einmal
wiederzusehen, oder auch in Kontakt mit
Euch zu bleiben.

Vielleicht schaffen wir es hier in Bad Dürrenberg
noch einmal so etwas zu organisieren.

PS: Ich wurde am
25.8.97 bei der
Aufführung "getötet".

Tschüß, bis bald

Eure Christine